

Patienteninformation zum Verhalten nach chirurgischen Eingriffen im Mundraum

Allgemeines

Schmerzen, Schwellungen und blaue Flecken im Wundgebiet in den ersten Tagen können vorkommen und sind normal. In den meisten Fällen erfolgt am 1. oder 2. Tag nach der Operation ein Kontrolltermin, spätestens aber zur Nahtentfernung 7 bis 10 Tage nach der Operation.

Essen, Trinken, Alkohol & Nikotinkonsum

Essen Sie bitte nicht, solange die Betäubung noch wirkt. Wir empfehlen weiche Kost, wie Suppen, Kartoffelpüree oder Brei, für mindestens drei Tage - sofern nicht anders verordnet. Vermeiden Sie den Konsum von Kaffee, Alkohol, schwarzem Tee und Nikotin bis zur Entfernung der Fäden.

Kühlung

Wir empfehlen die ununterbrochene Kühlung (auch nachts) des Wundgebietes für drei Tage. Nutzen Sie hierzu maximal kühl-schrankkalte feuchte Kompressen oder Waschlappen. Kühlen Sie nicht mit Eis oder Kühlakkus aus dem Eisfach. Das Wundgebiet sollte keinesfalls gewärmt werden! Lagern Sie den Oberkörper hoch und versuchen Sie nicht auf der operierten Seite zu schlafen. Wärme erzeugt Schwellung.

Zähneputzen & Mundspüllungen

Verzichten Sie bis zur Entfernung der Fäden auf die Benutzung von Mundspüllösungen und unterlassen Sie übermäßiges Ausspülen des Mundes! Achten Sie stattdessen auf eine gute Mundhygiene, indem Sie regelmäßig und vorsichtig Ihre Zähne putzen! Eine leichte Blutbeimengung im Speichel über einige Tage ist normal.

Körperliche Schonung und Sport

Vermeiden Sie körperliche Anstrengung und Aktivitäten mit Kopftieflage bis zur Entfernung der Fäden – sofern nicht anders verordnet.

Medikamente

Nehmen Sie Ihre Medikamente wie gewohnt ein, sofern nicht anders verordnet. Für den Fall, dass Ihnen ein Antibiotikum verordnet wurde, vermeiden Sie die Einnahme gemeinsam mit Milchprodukten.

Gegen die Schwellung können Traumel S Tropfen (20 Tropfen 3 x tgl.), Arnica D30 Kügelchen (10 Stk. 5 x tgl.) oder aus Ananas gewonnene Bromelain Tabletten (1 Tbl. 2 x tgl.) eingenommen werden. Alle sind rezeptfrei erhältlich.

Blutung & Nachblutung

Im Falle einer Blutung ist die Kompression der Wunde die erste Maßnahme. Bei einer Wunde im Mund beißen Sie hierzu auf eine feuchte Kompresse oder ein Stofftaschentuch und halten Sie den Druck für 60 Minuten aufrecht. Kühlen Sie die Region zusätzlich von außen.

Schnäuzen

Nach manchen Operationen, beispielsweise bei Operationen an der Kieferhöhle, sollte ein Nasenschnäuzen für etwa ein bis zwei Wochen vermieden werden. Niesen sollte in dieser Zeit nur mit offenem Mund erfolgen. Nase „hoch ziehen“ ist erlaubt.

In Notfällen kontaktieren Sie uns gerne unter 02104-801 801 oder 0152-07880947.

Wir wünschen Ihnen eine rasche Erholung und gute Besserung!

Ihre MKG in Mettmann
Dr. Moritz Eisenkopf und Team